

Das Thema

Seitdem die demographischen, volkswirtschaftlichen und schließlich fiskalischen Grenzen des Sozialstaates Agendabil-dend in die politische Arena zentral Eingang gefunden haben, werden mit Blick auf die Umbauarbeiten des Sozialstaates wieder verstärkt die normativen Grundlagen der Sozialpolitik diskutiert. So entwickeln sich neue sozialpolitische Diskurse. Die Position „Effizienz versus Gerechtigkeit“ ist dabei eine mögliche Zugangsweise, „Gerechtigkeit als Voraussetzung effizienten Wirtschaftens“ eine andere. Vor diesem Hintergrund wird die Tagung viele Dimensionen und Aspekte dieser komplexen Diskurslandschaft aufgreifen und zur multi-disziplinären Diskussion stellen. Gute Theorie ist in praktischer sozialpolitischer Absicht unabdingbar; die sozialpolitische Praxis muss die notwendigen Fragen an die Wissenschaft stellen.

Sie sind zu dieser Diskussion herzlich willkommen!

Referentinnen/Referenten

Prof. Dr. Jörg Althammer, Ruhr-Universität Bochum,
joerg.althammer@ruhr-uni-bochum.de

Dr. Robert Arnold, Universität Trier, arno4401@uni-trier.de

Dr. Peter Bartmann, Diakonisches Werk der EKD, peterbartmann@arcor.de

Dr. Dieter Bogai, IAB Berlin Brandenburg, dieter.bogai@iab.de

Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für Wirtschafts- und Sozialpsychologie, Universität zu Köln,
detlef.fetchehauer@uni-koeln.de

Dr. Markus Lungen, Institut für Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie, Universität zu Köln, luengen@igke.de

Dr. Elmar Nass, Ruhr-Universität Bochum,
elmar.nass@ruhr-uni-bochum.de

Prof. Dr. Frank Nullmeier, Universität Bremen,
frank.nullmeier@gmx.de

Prof. Dr. Rainer Prätorius,
Universität der Bundeswehr Hamburg, w_praeto@hsu-hh.de

PD Dr. Birgit Riegraf, Universität Bielefeld, riegraf@gmx.de

Benno Quade, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht, München,
benno.quade@mpisoc.mpg.de

Achim Wiesner, Universität Bremen,
a.wiesner@zes.uni-bremen.de

Dipl. Volkswirt Christoph Wunder,
Otto-Friedrich Universität Bamberg,
christoph.wunder@sowi.uni-bamberg.de

Einladung

der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
zur Jahrestagung

Normative Grundlagen des Sozialstaates – Sozialpolitische Diskurse zwischen Gerechtigkeit und Effizienz

Donnerstag, 12. Oktober 2006
(10–18 Uhr) und
Freitag, 13. Oktober 2006
(9–12.30 Uhr)

in der Berufsgenossenschaftlichen
Akademie für Arbeitssicherheit und
Verwaltung (BGA)
Zum Steimelsberg 7
53773 Hennef/Sieg
Telefon: 0 22 42 / 8 901



Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
Lindenthalgürtel 15
50935 Köln

Bei Postersand vorbereitet
für DIN-Lang Fensterumschlag

Anmeldung

Programm

Donnerstag, 12. Oktober 2006

- 10.00 Uhr **Begrüßung**
Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt,
Vorsitzender der Gesellschaft
für Sozialen Fortschritt, Universität zu Köln
- 10.15 Uhr **Anerkennung der Abhängigkeit – Überlegungen
zu einem komplementären Leitbild sozialer
Sicherung und Praxis**
Dr. Peter Bartmann, Diakonisches Werk der EKD
- 11.15 Uhr **Evolutionäre Bestimmung von Rechten und
Pflichten im aktivierenden Sozialstaat**
Dr. Dieter Bogai, IAB Berlin Brandenburg
- 12.15–13.00 Uhr **Mittagessen**
- 13.00 Uhr **Legitimationswandel des bundesdeutschen
Sozialstaats**
Prof. Dr. Frank Nullmeier/Achim Wiesner,
Universität Bremen
- 14.00 Uhr **(Eigen-)Verantwortung – eine sozialrechtliche
Schlüsselkategorie im amerikanischen und
deutschen Arbeitsförderungsrecht**
Benno Quade, Max-Planck-Institut für ausländisches
und internationales Sozialrecht, München
- 15.00 Uhr **Kaffeepause**
- 15.30 Uhr **Fairness ohne Eigennutz, Handlungsannahmen
in der ökonomischen Theorie und Auswirkungen
auf Reformoptionen im Gesundheitswesen**
Prof. Dr. Detlef Fetchenhauer, Institut für
Wirtschafts- und Sozialpsychologie,
Universität zu Köln,
Dr. Markus Lingen, Institut für
Gesundheitsökonomie und Klinische Epidemiologie,
Universität zu Köln
- 16.30 Uhr **Wandel staatlicher Steuerungsmuster und
Geschlechtergerechtigkeit**
PD Dr. Birgit Riegraf, Universität Bielefeld
- 18.00 Uhr **Abendessen**
- 20.00 Uhr **Die Gesellschaft für Sozialen Fortschritt lädt
zum Umtrunk ein.**

Freitag, 13. Oktober 2006

- 9.00 Uhr **„Restorative Justice“ in den USA: eine Abkehr
vom punitiven Liberalismus?**
Prof. Dr. Rainer Prätorius, Universität der
Bundeswehr Hamburg
- 10.00 Uhr **Pauschalprämien für Deutschland, einkommens-
abhängige Beiträge für Indien**
Dr. Robert Arnold, Universität Trier

10.45–11.15 Uhr **Kaffeepause**

- 11.15 Uhr **Zeitpräferenz als Adaption: Empirische Messung
und kritische Reflexion individueller, inter-
temporaler Nutzendiskontierung**
Dipl. Volkswirt Christoph Wunder, Otto-Friedrich
Universität Bamberg
- 12.15 Uhr **Der humane gerechte Sozialstaat.
Eine Begründungsskizze**
Prof. Dr. Jörg Althammer/Dr. Elmar Nass,
Ruhr-Universität Bochum

13.15 Uhr **Verabschiedung**

Moderation:

Prof. Dr. Frank Schulz-Nieswandt,
Vorsitzender der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt,
Universität zu Köln

Ort der Jahrestagung

Berufsgenossenschaftliche Akademie für
Arbeitssicherheit und Verwaltung (BGA)
Zum Steimelsberg 7, 53773 Hennef/Sieg
Telefon: 0 22 42 / 8 901

Eine Anfahrtsbeschreibung finden Sie im Internet unter
www.sozialerfortschritt.de. Wir senden Ihnen auf Anfrage
diese Anfahrtsbeschreibung auch gerne zu.

Die Teilnahme ist gebührenfrei. Eine Übernachtung mit
Frühstück kostet Euro 44,10. Zimmerreservierungen in der
Akademie bitte direkt an Frau Budde,
E-Mail ina.budde@hvbv.de.

Die Akademie bietet eine angenehme Arbeitsatmosphäre.

Die Tagung wird gefördert durch den Hauptverband der
Gewerblichen Berufsgenossenschaft e.V.

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
Lindenthalgürtel 15 · 50935 Köln

Tel: 02 21 / 4 70 66 42
Fax: 02 21 / 4 70 66 75 oder -49 99
E-Mail: sozialer-fortschritt@uni-koeln.de

Die Gesellschaft ist im Internet unter
www.sozialerfortschritt.de zu finden.

Anmeldung zur Jahrestagung

Normative Grundlagen des Sozialstaates – Sozialpolitische Diskurse zwischen Gerechtigkeit und Effizienz

Ja, ich (wir) nehme(n) teil:

Nein, ich (wir) nehme(n) nicht teil:

per E-Mail: sozialer-fortschritt@uni-koeln.de
online über unsere Homepage www.sozialerfortschritt.de
per Fax: 02 21 / 4 70 66 75 oder -49 99
per Tel.: 02 21 / 4 70 66 42

Name / Vorname

Institution

Anschrift

Bitte beachten:

Falls Sie in Zukunft per e-mail (Folder als PDF-Datei) eingeladen werden wollen, geben Sie uns bitte Ihre e-mail-Adresse hier: